

# «Tänzerin sein, das ist mein Traum»

**Lara Langer aus Steinen tanzt fürs Leben gern. Morgen Freitag zeigt sie auf der Bühne Fassung zusammen mit ihrer Tanzpartnerin Selina Meier den Tanz «Chilbi Moods».**

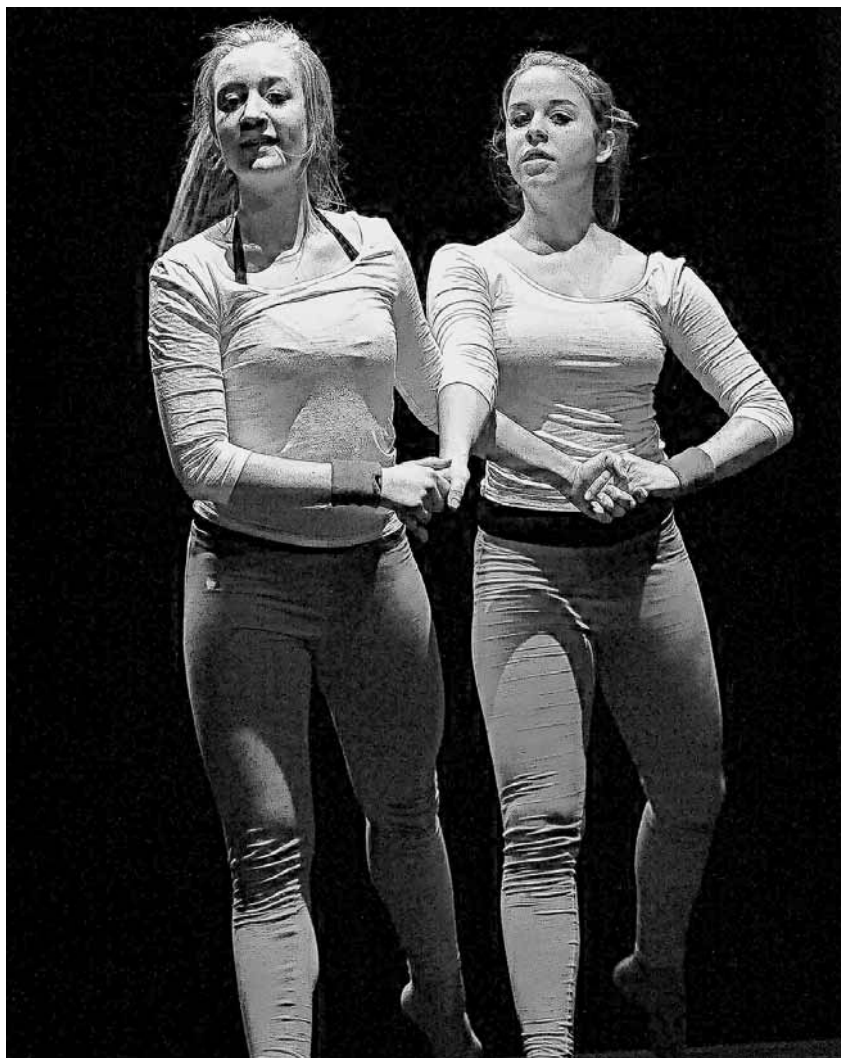
Von Johanna Mächler

Lachen. – Steinen und Chilbi, da wird man unweigerlich an Jost Ribarys «Steiner Chilbi» erinnert. Das volkstümliche Stück ist auch tatsächlich die Vorlage für das moderne Tanzstück «Chilbi Moods» von Lara Langer. Chilbi-Launen erzählt von Freundschaft, Spass und Konflikt, wie dies an einer Chilbi geschehen könnte. «Relation, Fun und Conflicts», vorgetragen mit der Tanzpartnerin und Freundin Selina Meier aus Zürich, überzeugte die Fachjury von Tanzentral (siehe Box). Die Modern-Lehrerin Denise Lampart hat das Projekt begleitet. Unter 100 Wettbewerbsteilnehmenden gehörte das Stück zu den besten. Jurymitglied Nelly Bütikofer, Leiterin der Bühne Fassung, gibt den beiden Gymnasiastinnen nun Gelegenheit, am Freitagabend in Lachen aufzutreten.

**Training wie beim Spitzensport**  
Doch wer ist diese ehrgeizige junge Frau aus Innerschwyz? Die 16-jährige Lara Langer fährt frühmorgens mit Zug und Tram nach Zürich ans Kunst- und Sportgymnasium Rämibühl. Vor-

mittags findet der Unterricht statt, nachmittags wird trainiert. «Mittlerweile trainiere ich fast täglich mehrere Stunden ... das gehört einfach dazu», sagt sie – eher entschuldigend. Als wäre es für sie wichtig, dass dieser Satz nicht überheblich klingt. «Es gibt schon Momente, wo alles etwas viel wird, etwa wenn ich abends nach Hause komme und nach eineinhalb Stunden im überfüllten Zug noch Hausaufgaben machen muss.» Freizeit bleibt da wenig, Zeit für Ausgang auch nicht. Bereits seit sieben Jahren trainiert sie an der Ballettschule für das Opernhaus in Zürich. Sie hat jährliche Prüfungen der Royal Academy of Dance absolviert und bestanden. Auch nimmt sie an den jährlichen Vorstellungen der Ballettschule für das Opernhaus teil.

**Familie unterstützt**  
Von ihrer Familie hat sie stets Unterstützung erhalten. «Ich wollte immer nur tanzen. Tänzerin sein, ist mein Traum», sagt sie auf die Frage, wie sie mit elterlichen Erwartungen umgehe. «Dennoch kann man nie ganz sicher sein, wie es weitergeht», betont das junge Talent. Sie hat es notabene nicht gern, wenn sie als talentiert bezeichnet wird. Denn damit polarisiere sie im ländlichen Steinen, glaubt sie. Sie habe dies während ihrer Primarschulzeit erfahren. Tanzen sei ja schon in Ordnung, aber warum ausgerechnet Ballett, oder gar etwas Modernes? Zudem sei die Gesundheit ein we-



Lara Langer (links) und Selina Meier tanzen «Chilbi Moods».

sentlicher Faktor. Bis jetzt hat sie Glück gehabt. Doch weil sie eben weiss, dass man nie ganz sicher sein kann, setzt sie auch auf die Schule. Studium oder Austauschjahr kann sie sich gut vorstellen.

Noch sind viele Schritte nötig, damit Lara Langer an ihr erwünschtes Berufsziel kommt. Kleine und grosse Schritte, auch Sprünge wie im Stück «Chilbi Moods». Doch ist sie zweifellos auf dem besten Weg dorthin.

«CHILBI MOODS», FREITAG, 20.15 UHR, BÜHNE FASSON; WEITERE VON TANZZENTRAL AUSGEWÄHLTE STÜCKE GELANGEN ZUR AUFFÜHRUNG

## Tanzentral

Tanzentral ist ein Kulturprojekt der Kantone Schwyz, Zug, Luzern, Nidwalden, Obwalden und Uri. Es fördert den zeitgenössischen Tanz in der Zentralschweiz und gibt jungen Tänzerinnen und Tänzern dieser Region eine Plattform, ihre maximal zehn Minuten dauernden Kurzstücke zu zeigen. Das Projekt wird von einer Fachjury und Choreografinnen begleitet. Dieses Jahr tanzten rund 100 Teilnehmende, der Anlass fand am 19. und 20. Februar in der Chollerhalle in Zug statt. «Chilbi Moods» von Lara Langer und Selina Meier erreichte eine der vier Bestwertungen. (am)

# Pläne über den Kies-Verladehafen Nuolen «erschrecken»

**Die Nuoler Daniel und Ursula Rothlin weisen auf bisher unveröffentlichte Planvarianten für den künftigen Kiesverlad in Nuolen hin. Drei unverbindliche Varianten bestehen.**

Von Johanna Mächler

Nuolen. – Immer wieder hält Familie Rothlin ihre Anliegen wach: Sie versucht, mit rechtlichen Mitteln die Verlängerung der Kiesabbauabewilligung der Firma Kibag AG in Nuolen auszuhebeln. Zurzeit erwartet sie den Entscheid vom Bundesgericht (wir berichteten). Darin unterstützt werden sie von der Interessengruppe Nuolen Natürlich und dem Verein ripa inculta. Ein Dorn im Auge ist ihnen auch die geplante 600 Meter lange Ufer-

überbauung der Kibag. Dort befindet sich der heutige Verladehafen.

Dieser Tage machen Rothlins mit Planvorgaben aus dem Jahr 2008 aufmerksam. «Bis jetzt nicht publizierte Pläne zeigen, dass ein neuer Kiesverladehafen im offenen Obersee geplant ist. Dieses Vorhaben verstösst jedoch gegen Schutzbestimmungen für Fischerei, Natur und Landschaft», teilt Ursula Rothlin in einem Presseartikel mit. Alle Varianten «erschrecken», sie seien für Nuolen Natürlich geradezu «schockierend», schreibt sie.

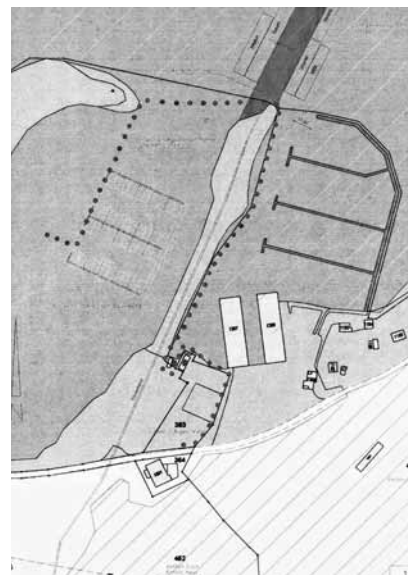
Variante 1 käme in der Verlängerung der Natur-Halbinsel bei der sogenannten Hunzikerbucht auf dem Obersee zu stehen. Hier würden – wie bei allen Varianten – bis zu 60 Meter lange Kiesschiffe beladen.

Variante 2 sieht den neuen Kieshafen rund 200 Meter östlich des Ge-

nossame-Hafens «Seewald» vor. Diese Variante würde direkt bei einem riesigen Schilfgürtel liegen, über den die Transportbänder führen würden.

Variante 3 befände sich beim Gessame-Hafen «Seewald». Keine der drei Varianten habe geklärt, wie die Transportbänder von den Gruben zum neuen Kiesverladehafen gelangen würden, wirft Rothlin vor.

**Noch mehr Varianten entworfen**  
Guido Ernst, Geschäftsführer Region Zürichsee von der Kibag AG, bestätigt, dass es sich «um nicht aktuelle Planvarianten aus dem Jahr 2008 handelt». Man habe noch weitere Varianten andiskutiert, unter anderem das Transportförderband unterirdisch zu verlegen – auch durch das Grundstück der Familie Rothlin. «Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass wir



Variante 1 für einen Lastschiffhafen im Obersee bei Nuolen.

in Nuolen noch drei bis vier Jahre Kies abbauen, in Tuggen werden es etwa sieben Jahre sein», erklärt Ernst. Eine weitere Einzonung von Abbaugebieten sei in Abklärung. Die täglichen Verladezeiten in Nuolen belaufen sich auf eine bis zwei Stunden.

Fakt bleibt: Wo baut die Kibag den Verladehafen, wenn die Schwyzer Regierung den Gestaltungsplan – der in Teilen realisiert werden soll – für die Uferüberbauung genehmigt? Dies ist offensichtlich noch ungeklärt. Würde dann der Transport zu 100 Prozent über die Strassen erfolgen, wie Rothlins aus ihrer Sicht logischerweise folgern? «Nein», sagt Ernst, «der Gestaltungsplan wird nur realisiert, soweit der Umschlagplatz im Hafen aktuell bleibt.» Die Kibag ist verpflichtet, 60 Prozent aller Abtransporte auf dem Wasserweg zu tätigen.

ANZEIGE

## MITSUBISHI OFFENSIVE 2010

**DIAMOND BONUS**  
CHF 2'600.-

1/3 2010, 1/3 2011, 1/3 2012  
3 x 6'997.- mit 0% Zins

**DIAMOND BONUS**  
CHF 2'000.-

**DIAMOND LEASING 3.33%**

**DIAMOND BONUS**  
CHF 5'000.-

**DIAMOND LEASING 3.33%**

**Neu: Colt Swiss Champion CHF 20'990.-\***  
Der sparsamste Benziner seiner Klasse. 3- oder 5-Door. 95 PS. CHF 23'590.-, Diamond Bonus 2'600.-, netto CHF 20'990.-\*

1.3 Benzin 5.0 L 119 g/km CO<sub>2</sub> **A**

**Premiere: Der neue Outlander ab CHF 29'990.-\***  
Neues Design, familienfreundliche Preise, z. B. 2.0 Inform 2WD CHF 30'990.-, Bonus 1'000.-, netto CHF 29'990.-\*. 2.4 Invite 4WD CHF 38'990.-, Bonus 2'000.-, netto CHF 36'990.-\*

2.0 DID Diesel 6.9 L 183 g/km CO<sub>2</sub> **B**

**Neu: Lancer Sportback ab CHF 22'990.-\***  
1.5 Inform Benzin CHF 25'990.-, Diamond Bonus 3'000.-, netto 22'990.-  
2.0 DID Diesel Intense CHF 36'090.-, Diamond Bonus 5'000.-, netto 31'090.-

1.5 Benzin 6.3 L 147 g/km CO<sub>2</sub> **B**

**Diamond Bonus bis 5'000.-\***

Genial bis ins Detail.  
**MITSUBISHI MOTORS**  
www.mitsubishi-motors.ch

\*Gültigkeit Diamond Aktionen/Leasing: alle Preise inkl. 7.6% MwSt., gültig vom 1.4.-30.6.2010 bei Kauf/Leasing/Immatrikulation des entsprechenden Mitsubishi Neuwagens bei einer offiziellen Vertretung.  
\*1/3 Leasing: 1. Leasingrate 1/3 des Barzahlungspreises, 1/3 nach 12 Monaten, Restwert 1/3, Laufzeit 24 Monate, Fahrleistung 20'000 km/Jahr, eff. Jahreszins 0,0%, Vollkasko obligatorisch. Die Multilease AG gewährt keine Finanzierung, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Durchschnittlicher CO<sub>2</sub>-Ausstoss aller Neuwagen in der Schweiz: 204 g/km. [www.multilease.ch](http://www.multilease.ch)

**REGIONALE PARTNER: Eschenbach: Mettlen AG, Schmerikonstr. 37, 055 286 23 83 / Zusätzliche Verkaufsstelle • Jona: Kläui Center Jona (zusätzliche Verkaufsstelle), Kramenweg 15, 055 225 46 25**  
**LOKALE PARTNER: Freienbach: Garage Steiner, Inhaber W. Büchi, 055 410 24 89 • Wangen: Leuholz-Garage GmbH, 055 450 20 00**